

Durch die Präsentation außerhalb etablierter Kunstinstitutionen erreicht Kunst ein breiteres Publikum.

Make Art Visible zeigt reIMAGINED²

Ausstellung vom 23. Oktober bis 2. November 2024 in einem Pop-Up-Store in der Bismarckstraße 88 in Hamburg



Cover der Einladung zur Ausstellung
reIMAGINED² in Hamburg
© Make Art Visible

Die Initiative 'Make Art Visible' hat sich zum Ziel gesetzt, Kunst aus traditionellen Ausstellungshäusern herauszulösen und an ungewöhnlichen Orten zu präsentieren. Dieser innovative künstlerische Ansatz soll die Mä-

vom 23. Oktober bis zum 2. November 2024 in einem Pop-Up-Store in der Bismarckstraße 88 in Hamburg stattfindet, verdeutlicht dieses Konzept. Die unter anderem aus Mecklenburg-Vorpommern stammenden Exponate werden ins Herz der Großstadt transportiert, um eine unerwartete Verbindung zwischen regionalem Kunstschaffen und urbanem Raum herzustellen. Diese Verlagerung eröffnet neue Begegnungen und ermöglicht es Kunstwerken, die sonst nur einem ausgewählten Publikum zugänglich wären, in Dialog mit einer vielfältigen Öffentlichkeit zu treten.

Die Ausstellung zeigt Werke von Künstlerinnen und Künstlern wie Birgit Jensen, Olaf Hoppe und Norbert Köhler und bietet eine Plattform für einen spannenden Austausch. Zudem fördert sie die Begegnung unterschiedlicher Kunststile und Perspektiven, was zu einer bereichernden und vielfältigen Kunsterfahrung führt.

Birgit Jensen, deren Arbeiten zuletzt in der Kunsthalle Rostock Aufmerksamkeit erregten, zeigt in reIMAGINED² Werke, die durch die Kombination von Struktur und Farbe neue visuelle Erlebnisse bieten. Ihre Arbeiten spielen mit Raum und Wahrnehmung und lassen bekannte Szenarien in neuem Licht erscheinen. Olaf Hoppe überzeugt durch seine Vielseitigkeit und methodische Präzision. Er verwendet Techniken wie Holzschnitt und Malerei, wobei technische Finesse auf konzeptionelle Tiefe trifft. Norbert Köhler verwendet Acryl- und

fahrungen oft erschweren. Der Pop-Up-Store als Ausstellungsort zeigt, dass Kunst überall stattfinden kann, und entfaltet in dieser ungewöhnlichen Umgebung neue Wirkungen. Die Ausstellung regt dazu an, die Sehgewohnheiten zu hinterfragen und Kunst als lebendigen Bestandteil des Alltags zu erleben.

Im Mittelpunkt von reIMAGINED² stehen Themen wie Identität, Veränderung und Wahrnehmung. Reflexionen über gesellschaftliche und persönliche Fragestellungen sollen angeregt werden und Raum für individuelle Interpretationen bieten. Die Ausstellung dient als Plattform für Austausch und nutzt Kunst als kommunikatives Medium. Mit diesem Projekt zeigt Make Art Visible, dass Kunst nicht auf institutionelle Räume beschränkt ist. Die Initiative lädt dazu ein, Kunst als dynamischen Bestandteil des Alltags zu betrachten, der neue Sichtweisen eröffnet und gewohnte Denkmuster infrage stellt.

Weitere Infos

Make Art Visible ist eine Kunstinitiative, gegründet von der Kunsthistorikerin und Kuratorin Zahra Hasson-Taheri

Ausstellungsdaten:
reIMAGINED²
Pop-Up-Store
Bismarckstraße 88
20253 Hamburg